

Wie mit Kollegen umgehen, die SoS auf Biegen und Brechen durchkriegen wollen?

Beitrag von „Seph“ vom 14. April 2025 10:40

Zitat von Klinger

Die Kollegen, die in einer ZK so Dinge sagen wie "Ok, dann mache ich aus meiner 5 eine 4" tun den SuS damit zwar kurzfristig einen Gefallen, langfristig aber imho überhaupt nicht. Ausnahmen bestätigen die Regel. Klar. Aber wie findet man die Grenze? Und gute Gründe kann es auch immer wieder geben. Kriegstraumata. Schwieriges Elternhaus. Lange/schwere Krankheit. Usw. Und man kennt als Fachlehrer diese Gründe auch nicht immer.

Ich weiß dann immer nicht so genau, wie ich mich verhalten soll.

Wie sieht Ihr das?

Eigentlich beschreibt es das schon ziemlich gut. Wir hatten im Kollegium auch schon die Diskussion/ den Wunsch nach klaren Kriterien, wann man was möglich macht und wann vlt. eher nicht mehr. Letztlich sind das aber (und so muss es auch sein) einzelfallbezogene Entscheidungen. Letztlich bilden Ziffernnoten nicht immer genügend scharf ab, wie gut geeignet eine Person für eine bestimmte Tätigkeit ist und welche Begleitumstände zum derzeitigen Notenbild vorliegen. Bei den Laufbahnprognosen kann es dabei schon auch darum gehen, ob irgendwelche akuten Situationen (auch außerhalb von Schule) in diesem Schuljahr das Lernen behindert haben und ob diese Situationen perspektivisch gelöst sind oder sich fortsetzen werden.